Freiwillige Feuerwehr Altdorf e.V.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Altdorf b. Nürnberg

Jahresbericht 2016

Unser Leitmotto:

Diese Seite wurde ermöglicht von der **CSU Fraktion im Altdorfer Stadtrat**

Inhalt

Vorwort 04

Ausbildung zum Maschinisten 05

Rettungspunkte – Rettungskette Forst 05

Besuch der Freien Kindergruppe Altdorf 06

Tag der offenen Tür 06

Fahrsicherheitstraining? Dabei! 07

Einsatzübersicht 08

Morgens 10:27 Uhr in Altdorf 10

Einsätze im Überblick 11

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altdorf
Feiern Sie mit uns 16

Einsatzübersicht (Fortsetzung) 14

Die Jugendfeuerwehr – der richtige Weg 16

Schlag den Trupp 16

Jugend meistert Berufsfeuerwehrtag 17

Immer Action mit der Kinderfeuerwehr 18

Besuch der Berufsfeuerwehr in Nürnberg 19

Weihnachtsmarkt 21

FF Altdorf unterstützt Weltrekord 21

Großes Bitten um Patenschaft 22

Ehrungen und Ernennungen 22

Impressum 23

Impressionen 24

Fahrsicherheitstraining? Wir waren dabei!

Seite 07

Berufsfeuerwehrmann für einen Tag

Seite 17

Patenbitten in Oberölsbach

Seite 22

Diese Seite wurde ermöglicht von **Cafe Paraiso, Unterer Markt 5, Altdorf**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Immer für Sie da, und das seit nun bald 150 Jahren

Mit Stolz blickt die Freiwillige Feuerwehr Altdorf auf die lange Zeit ihres Bestehens zurück. Denn im nächsten Jahr feiern wir unseren 150-zigsten „Geburtstag"! 150 Jahre jeden Tag für das Gemeinwohl und den Bürger in Not ehrenamtlich da zu sein, ist eine reife Leistung, wie wir meinen.

Denn es wird immer schwieriger Beruf, Familie und das immer zeitaufwändiger werdende Hobby „Feuerwehr" unter einen Hut zu bekommen. Arbeitsplätze liegen oft immer weiter vom Wohnort entfernt, die Abkömmlichkeit vom Arbeitsplatz ist trotz gesetzlicher Regelungen nicht immer gegeben und nach unzähligen Einsätzen, Ausbildungsveranstaltungen und anderen technischen Diensten, sollte auch der Familie, ohne deren Unterstützung ein solch hohes Maß an ehrenamtlicher Tätigkeit nicht möglich wäre, noch etwas Zeit zugutekommen.

Aber wir sind zuversichtlich, dass auch in den nächsten Jahren die Altdorfer Bürger sich auf ihre Freiwillige Feuerwehr verlassen können.

So haben wir seit nun etwas mehr als zwei Jahren eine Kinderfeuerwehr mit aktuell 26 Kindern, die hochmotiviert bei Spiel, Spass und Unterricht sich dem Thema Feuerwehr widmen. Auch auf unsere Jugendfeuerwehr können wir besonders stolz sein. 14 Jugendliche leisten derzeit aktiven Dienst in der Feuerwehr Altdorf. Neben der Aneignung von feuerwehrtechnischen Kenntnissen, werden auch soziale Kompetenzen gefördert und das Miteinander gelebt. So wurde von den Jugendlichen die deutsche Jugendflamme mit Bravour bestanden und gemeinsame Übungen und ein Berufsfeuerwehrtag mit anderen Jugendfeuerwehren der Stadt Altdorf durchgeführt.

Ebenfalls erfreulich ist auch ein Zuwachs bei den Erwachsenen. Es finden sich glücklicherweise wieder mehr Menschen, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen und organisierte Hilfe leisten wollen. So wird diese Bürgerinitiative „Freiwillige Feuerwehr Altdorf" auch hoffentlich noch die nächsten 150 Jahre im Dienste der Allgemeinheit und für den Bürger in Not tätig sein können.

Wir würden uns auf alle Fälle freuen, Sie im nächsten Jahr am 24. und 25.06.2017 bei unserer Geburtstagsparty am Marktplatz begrüßen zu können, und wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes 2016.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017 und viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes!

Martin Bösel
1. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Christian Widerspick
1. Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr Altdorf e.V.

Diese Seite wurde ermöglicht von der **SPD Fraktion im Altdorfer Stadtrat**

Ausbildung zum Maschinisten

23 Kameradinnen und Kameraden von Freiwilligen Feuerwehren im Dienstbezirk 3 schlossen erfolgreich die Ausbildung zum "Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge" am Standort Altdorf ab.

Auch dieses Jahr fand wieder ein Maschinistenlehrgang mit 36 Stunden in der Zeit vom 05.04. bis 26.04.2016 teilweise unter der Woche abends, sowie an drei Samstagen ganztägig statt. Dabei wurden unter anderem folgende Themen behandelt: allgemeine Rechtsgrundlagen, Motorenkunde, Arbeiten mit kraftbetriebenen Geräten wie Kettensäge, Überdrucklüfter, Stromerzeuger und Trennschleifer. Weiterhin erläutert wurden die Lehrgangsinhalte Unfallverhütung, Wasserförderung über lange Schlauchstrecke, sowie das Beseitigen von Störungen an den Aggregaten und natürlich die richtige Pflege und Bedienung der verschiedenen Feuerlöschkreiselpumpen.

Es wurden sowohl fest in den Fahrzeugen verbauten Pumpen als auch verschiedene tragbare Pumpen der verschiedenen Hersteller behandelt.

Auch die Polizeiinspektion Altdorf unterstützte durch Übernahme des Unterrichts zum Thema "Straßenverkehrsordnung - Sonder- und Wegerecht".

Nach so manch schweißtreibender Übung und anstrengendem Unterricht konnten die Teilnehmer schließlich aus den Händen von Kreisbrandinspektor Peter Schlerf ihre Zeugnisse über die erfolgreiche Teilnahme entgegennehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nunmehr berechtigt, den Titel "Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge" zu führen.

KBI Peter Schlerf dankte den Lehrgangsleitern Egid Haas und Jörg Hirschmann von der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf, sowie dem gesamten Ausbilderteam bestehend aus Kameraden der Wehren aus Altdorf und Feucht.

Chemikalienschutzträger
T. Kapfhammer, J. Koch

Gefahrgut-Technik
J. Aßmann, M. Eckersberg, L. Ringel, M. Ringel, S. Rupp

Sprechfunk
J. Aßmann, D. Bösel, J. Bösel, M. Eckersberg, T. Kapfhammer, J. Koch, M. Lill, M. Ringel, J. Rukwid, S. Rupp, W. Wagner

Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge
E. Kühnel, J. Rukwid, W. Wagner

Atemschutzgeräteträger
D. Bösel, J. Bösel, T. Kapfhammer

Staatliche Feuerwehr Schule
Gruppenführer: E. Haas

Rettungspunkte – Rettungskette Forst

„Achtung – Baum fällt!“ – Waldarbeit birgt Risiken. Leider passieren bei dieser Tätigkeit immer wieder Unfälle. Auch sonst ist es im Wald nicht ungefährlich, oft passiert etwas beim Wandern, auf der Pilzsuche oder beim Mountainbiken. Damit Verletzten in diesem unwegsamen und schlecht beschilderten Terrain schnell geholfen werden kann, wurde die Rettungskette Forst entwickelt – ein System, das Jedermann nutzen kann.

Sowohl der Brennholzselbstwerber als auch der professionelle Waldarbeiter sind vor einem Arbeitsunfall im Wald nicht gefeit. Oftmals entstehen dabei schwere, manchmal auch lebensbedrohliche Verletzungen. Ein klassisches Beispiel ist ein dürrer Ast, der bei der Fällung aus der Krone bricht und herunterstürzt – im schlimmsten Fall auf den Kopf des Sägenden. Dann ist schnelle Hilfe gefragt. Die Waldarbeiter befinden sich aber fast immer in unwegsamem Gelände und in wenig erschlossenen Gebieten. Notärztliche Hilfe, die sicher eintrifft, war bis vor kurzem oft nur unter sehr schwierigen und vor allem zeitraubenden Bedingungen möglich. Damit ist nun Schluss – dank der Rettungskette Forst.

Passiert ein Unfall, muss der Verletzte zunächst „erstversorgt“ werden. Idealerweise bleibt eine Person bei dem Verletzten, während eine weitere Person den Rettungsweg markiert und den Notruf absetzt. Dieser geht bei der Integrierten Leitstelle ein, die dann den Rettungsdienst informiert. Durch die festgelegten Rettungstreffpunkte – es gibt etwa 12.000 in Bayern, die im Leitsystem der Integrierten Leitstellen enthalten sind – wissen Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr oder auch die Bergwacht genau, wohin sie müssen. Die dritte Person sucht ebenfalls diesen Rettungstreffpunkt auf, um den Rettungsdienst von dort an die Unfallstelle zu lotsen. Wichtig ist, dass der Notarzt mit dem Notfallrucksack in das erste Fahrzeug der Kolonne – am besten ein Allradfahrzeug – umsteigt.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Tom Thompson - Der Profi in Sachen Bergen & Abschleppen**

letzten. Währenddessen organisieren die Kameraden der Feuerwehr alles für den sicheren Abtransport des Unfallopfers. Ist der Rettungsweg freigeschnitten, kann der Verletzte mit Hilfe der stabilen Bergewanne sicher abtransportiert werden. Dazu sind aufgrund der Geländeverhältnisse oft viele fachkundige Personen notwendig.

Nur so ist gesichert, dass der Notarzt auch in schwierigem Gelände so schnell wie möglich zum Unfallort gelangt. Bis Hilfe eintrifft, sollte der zurückgebliebene Waldarbeiter mit dem Verletzten sprechen. Dies dient, wie die Anfahrt der Rettungskräfte mit akustischem Signal, der Beruhigung des Verunfallten. Ist der Notarzt am Unfallort angekommen, geht es sofort um die professionelle Versorgung der Ver

Nutzen können die Rettungskette Forst nicht nur Waldarbeiter, Forstunternehmer und Brennholzselbstwerber, auch Betroffene im Freizeitbereich – Spaziergänger, Mountainbiker, Jäger oder Jogger – können im Falle eines Falles das Rettungssystem in Anspruch nehmen.

Bei der Rettungskette Forst handelt es sich um ein einheitliches und flächendeckendes Rettungssystem über alle Waldbesitzarten hinweg. Alle Parteien – Verunglückte wie Rettungsdienst – profitieren von den verbindlichen Handlungsanweisungen der Rettungskette Forst. Hier sind Handlungsabläufe bis ins Detail festgelegt, was den Patienten eine optimale Versorgung sichert. Wesentlicher Bestandteil der Rettungskette Forst sind die Rettungstreffpunkte, die strategisch günstig liegen und dank der Koordinatenangaben eindeutig auffindbar sind. Diese Rettungstreffpunkte sind unter www.rettungskette-forst.de downloadbar. Zusätzlich gibt es auch die App „Hilfe im Wald“ für die gängigen Betriebssysteme.

Rund um Altdorf gibt es die auf der Karte gezeigten Rettungspunkte. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stmelf.bayern.de und www.kwf-online.de. Auf www.forstcast.radio.de ist auch eine filmische Umsetzung der Rettungskette Forst zu sehen.

Besuch der Freien Kindergruppe Altdorf

Die Freie Kindergruppe hat die Freiwillige Feuerwehr Altdorf besucht. Neben den Aufgaben der Feuerwehr - Retten, Löschen, Bergen und Schützen – die anhand von Beispielen verständlicher gemacht wurden, ist den Kindern spielerisch die Angst vor Feuerwehrmännern in Atemschutzmasken genommen und das Retten mit einer Fluchthaube geübt worden. Ein anschließender Rundgang durch das Feuerwehrhaus mit Besichtigung und Erklärung der einzelnen Fahrzeuge wurde vom Highlight, das Aufstellen der Drehleiter, unterbrochen. Nachdem jeder noch seine Löschkünste unter Beweis stellen konnte, wurde den anwesenden Feuerwehrmännern zum Abschluss ein kleines Ständchen gesungen und als Dank gab es darüber hinaus noch etwas Nervennahrung.

Tag der offenen Tür

Am 24.09.2016 lud die Freiwillige Feuerwehr Altdorf b. Nürnberg nach 2 Jahren wieder zum Tag der offenen Tür ein. Hierzu stellten die Kameraden ein umfangreiches Programm mit mehreren anderen Hilfsorganisationen zusammen.

Für Groß und Klein gab es vieles zu entdecken. Von der Fahrzeugschau, mit fachkundigen Erklärungen über Vorführungen anderer Hilfsorganisationen bis hin zu Gerätehaus Führungen und einem Küchenbrand nach Fettexplosion war einiges geboten. Mit Infoständen unterstützen uns die Kameraden des Bayerischen Roten Kreuz aus Altdorf, die Wasserwacht und die Polizeiinspektion Altdorf. Anhand von Schauübungen erläuterte uns die Ret-

Diese Seite wurde ermöglicht von **Glaserei Meindel, Altdorf, 09187/5720**

tungshundestaffel Rosstal, das THW und das BRK Ihre Arbeit.

Für das kleinere Publikum gab es eine Malecke und eine Spritzwand zu entdecken. Mutige konnten beim Kisten stapeln zeigen, wie hoch sie hinauskommen. Groß und Klein konnten bei einer Übung mit dem Spreizer erfahren, wie es ist, mit schweren Gerät zu arbeiten. Aufgabe war es, einen Becher gefüllt mit Wasser von einem Verkehrsleitkegel zum anderen zu transportieren, ohne diesen zu zerquetschen oder zu verlieren. Die Kinderfeuerwehr stellte an verschiedenen Fotowänden die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr aus.

Die Jugendfeuerwehr zeigte Ihre erlernten Fähigkeiten bei einem Küchenbrand mit vorangegangener Fettexplosion. Kurz nach der Alarmierung durch die Sirene, kamen die Jugendlichen zum Feuerwehrhaus geeilt, zogen Ihre Einsatzkleidung an, stiegen in das Löschfahrzeug und fuhren mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatzort. So wurde der Bevölkerung demonstriert, wie die aktive Wehr zu realen Einsätzen ausrückt.

Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwurst, Steak und Curry Wurst mit Pommes, sowie auch mit selbstgebacken Kuchen und kühlen Getränken gesorgt. Dank des guten Wetters konnten wir uns über regen Besuch und zahlreiche Teilnahme freuen.

Fahrsicherheitstraining? Wir waren dabei!

Zusammen mit Kameraden benachbarter Wehren, bekamen 4 Kameraden der Altdorfer Wehr die Möglichkeit, an einem Fahrsicherheitstraining im Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Schlüsselfeld teilzunehmen. Insgesamt sind so am frühen Morgen rund 14 Freiwillige mit 7 Einsatzfahrzeugen in einer Kolonne auf der A3 Richtung Würzburg unterwegs, um unter fachlicher Anleitung in einem geschützten Raum die eigenen Einsatzfahrzeuge und deren Beherrschbarkeit in Grenzsituationen besser kennen zu lernen.

Am Fahrsicherheitszentrum angekommen, wurden wir von einem Trainer freundlich empfangen. Nach einem kurzen Fahrzeugcheck (Thema Ladungssicherung und Spiegeleinstellungen) folgte ein kleiner Theorie-Block in einem der modernen Schulungsräume des Zentrums.

Unterwiesen in die Platzregeln und gut eingestimmt auf die anstehenden Übungen, bekam jeder Fahrer die Möglichkeit, die Einsatzfahrzeuge in Brems- und Ausweichmanövern auf unterschiedlichen Bodenbelägen in kontrollierter Art und Weise besser kennen zu lernen. Nicht selten werden bei den Übungen die durch plötzlich auftauchende Wassersäulen simulierten Hindernisse unter den großen Augen des Fahrers und der äußeren Betrachter "durchbrochen".

Nach einer kleinen kulinarischen Einlage, weiteren Übungen und einer Abschlussbesprechung trat die Kolonne wieder den Heimweg an. Es war für alle Kameraden ein sehr lehrreicher Tag, bei dem neben den fachlichen Aspekten auch die wehrübergreifende Kameradschaft und der Spaß im Vordergrund standen.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Frisör- und Kosmetikstudio Evelyn, Altdorf, Tel. 09187/1404**

Einsatzübersicht

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund - Ort
1	02.10.15	18:32	Hilflose Person in Wohnung - Hessenstraße
2	07.10.15	17:12	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
3	08.10.15	15:12	Rauchentwicklung - Hegnenberg
4	10.10.15	15:21	Rauchentwicklung - Grasiger Weg
5	10.10.15	15:27	Brand Wohnhaus - Hegnenberg
6	10.10.15	18:21	Brand Nachschau - Rasch
7	10.10.15	21:55	Ölspur - Nürnberger Straße
8	12.10.15	05:08	Hilflose Person in Wohnung - Schopperstraße
9	13.10.15	16:30	Rauchentwicklung - Röthenbach, Zur Röthenbachklamm
10	16.10.15	16:54	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
11	21.10.15	13:34	Ölspur - Nürnberger Straße, Hersbrucker Straße
12	22.10.15	13:35	Ölspur - Autobahn A3
13	28.10.15	12:47	Gasaustritt - Lauf a.d. Pegnitz, Industriestraße
14	29.10.15	14:30	Brand Kleinbrand - Farflerstraße
15	05.11.15	16:54	Brand Nachschau - Altdorf
16	09.11.15	06:23	Kleintierrettung - Königsbühlstraße
17	10.11.15	18:10	Person in Wasser - Adalbert-Stifter-Allee

10.10.2015: Ölspur

Eine immer wieder auftretende Ursache für Einsätze ist die Beseitigung von Ölspuren. Alleine im Oktober und November kam es im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf zu 5 Ölspuren. Hinzu kommt bei vielen Unfällen der Austritt von Betriebsmitteln aus Unfallfahrzeugen. Ölspuren stellen für Verkehrsteilnehmer, gerade Motorradfahrer, eine Unfallgefahr dar. Hinzu kommt, dass wenig Öl eine sehr viel größere Menge Trinkwasser ungenießbar machen kann.

22.11.2015: Techn. Hilfe klein

Hinter dem Begriff Technische Hilfe klein versteckt sich eine Vielzahl von unterschiedlichsten Einsatzszenarien, die das Einsatzleben für die/den Feuerwehrfrau/-mann sehr abwechslungsreich machen. Dazu zählt das Verschalen von Wohnungen, das Öffnen von teilweise aufgebrochenen Automaten zum Spuren sichern oder...

18	12.11.15	17:40	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
19	15.11.15	17:13	Brand Kamin - Winkelhaid, Schulstraße
20	16.11.15	11:50	Rauchentwicklung - Oberer Markt
21	16.11.15	19:00	Wachdienst Bürgerversammlung - Schulstraße
22	18.11.15	19:06	Ölspur - Pfaffentalstraße
23	21.11.15	13:43	Technische Hilfeleistung klein - Autobahn A6
24	22.11.15	13:34	Technische Hilfeleistung klein - Unterrieden, Unterriedener Hauptstraße
25	22.11.15	17:30	Technische Hilfeleistung klein - Lenzenberg, Am Lenzenberg
26	23.11.15	14:54	Gasausströmung Großvoggenhof (Gemeinde Burgthann)
27	23.11.15	16:03	Ölspur - Bahnhofstraße, Stephanstraße
28	25.11.15	07:30	Brandmeldeanlage - Unterwellitzleithen, Im Erlet
29	26.11.15	14:53	Verkehrsunfall PKW - Hersbrucker Straße
30	27.11.15	14:39	Brand Keller - Häuselstein (Gemeinde Berg b. Neumarkt)
31	02.12.15	16:25	Hilflose Person in Wohnung - Georg-Lowig-Siedlung
32	07.12.15	10:56	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
33	08.12.15	11:28	Verkehrsunfall PKW - Hagenhausener Straße
34	15.12.15	06:20	Brand LKW mit chemischen Gefahrstoffen - Autobahn
35	18.12.15	16:55	Rauchentwicklung - Schulzestraße
36	21.12.15	00:57	Gasaustritt - Schnaittach, Marktplatz
37	02.01.16	14:47	Brand Wohnhaus - Königsbühlstraße
38	03.01.16	18:53	Hilflose Person in Wohnung - Hackenrichtstraße
39	13.01.16	15:03	Verkehrsunfall PKW/LKW - Autobahn A6
40	16.01.16	19:56	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
41	20.01.16	16:00	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
42	21.01.16	18:30	Sicherheitswachdienst Bürgerversammlung - Fallhaus
43	24.01.16	13:13	Brand PKW - Autobahn A3
44	24.01.16	19:09	Verkehrunfall PKW - Autobahn A3
45	26.01.16	18:03	Person eingeklemmt - Fußstraße
46	28.01.16	14:16	Person eingeklemmt - Winkelhaid, Schlagwiesen
47	28.01.16	14:54	Ölspur - Jakob-Baierstraße
48	31.01.16	22:09	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6

24.01.2016: Verkehrsunfall

So ungewöhnlich wie äußerst spektakulär ging es wohl bei diesem Unfall zu. Allem Anschein nach kam der Fahrer eines Sprinters von der Fahrbahn ab und fuhr auf eine Leitplanke auf und flog einige Meter durch die Luft.

Diese Seite wurde ermöglicht von der **Fraktion DIE GRÜNEN im Altdorfer Stadtrat**

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund - Ort
49	01.02.16	19:52	Verkehrsunfall PKW – Autobahn A3
50	02.02.16	11:43	Ölspur - Nürnberger Straße, Neumarkter Straße
51	05.02.16	19:32	Gasaustritt - Feucht, Amselweg
52	06.02.16	12:30	Ölspur - Neubaugasse
53	08.02.16	14:17	Gasaustritt - Hersbruck, Buchstraße
54	08.02.16	18:18	Technische Hilfeleistung klein - Neumarkter Straße
55	09.02.16	04:40	Rauchentwicklung - Neumarkter Straße
56	10.02.16	16:28	Brand PKW - Autobahn A3
57	12.02.16	20:59	Brand Mülltonne - Bahnhofstraße
58	13.02.16	01:48	Rauchentwicklung - Winkelhaid, Kirchenweg
59	15.02.06	08:33	Ölspur - Autobahn A6
60	16.02.16	12:48	Gasaustritt - Schnaittach, Ganerbenstraße
61	18.02.16	07:47	Brand Rauch aus Wohnung - Schopperstraße
62	18.02.16	16:37	Brand Gestrüpp - Autobahn A3
63	20.02.16	17:00	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6

02.02.2016: VU mit Wohnmobil

Äußerst spektakulär muten auch Einsätze mit Wohnmobilen an. Durch ihren leichten Aufbau gestalten sie sich als sehr zerbrechlich. Es bilden sich oft große Trümmerfelder, die die komplette Fahrbahn blockieren. Die Bergung der Teile dauert einige Zeit, weil erst große Container angefordert werden müssen. Die Insassen sitzen in ihrer Fahrerkabine recht sicher und bleiben hier nahezu unverletzt.

10.02.2016: Brand PKW

Wiederholt kommt es gerade auf den umliegenden Autobahnen zu defekten Fahrzeugen. Dabei werden Dämpfe aus geplatzten Motoren oder Kühlern für entstehende Brände gehalten. Nur in seltenen Fällen liegt wirklich ein Brand vor, so dass die Feuerwehr wieder ohne helfen zu können abrücken muss.

64	21.02.16	17:43	Ölspur - Autobahn A6
65	24.02.06	06:23	Diesel aus LKW - Autobahn A3
66	26.02.16	07:27	Brand Müllcontainer - Prackenfelser Straße
67	27.02.16	05:48	Brand Hecke - Rasch, Rascher Hauptstraße
68	01.03.16	21:02	Hilflose Person in Wohnung - Schopperstraße
69	05.03.16	16:34	Verkehrsunfall PKW - Ludersheim, Richtung Ungelstetten
70	06.03.16	11:30	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
71	16.03.16	19:28	Ölspur - Nürnberger Straße
72	18.03.16	07:52	Benzin aus PKW - Fischbacher Straße
73	18.03.16	15:22	Personenrettung mit Drehleiter - Hagenhausener Straße
74	19.03.16	11:17	Benzin aus PKW - Prackenfelser Straße, Pfaffentalstraße
75	21.03.16	13:05	Brandmeldeanlage - Röderstraße
76	25.03.16	12:21	Hilflose Person in Wohnung - Collegiengasse
77	25.03.16	12:54	Gasgeruch - Flurergasse
78	26.03.16	13:04	Brand Garage, Burkertshof (Gemeinde Berg b. Neumarkt)
79	28.03.16	14:08	Ölspur - Autobahn A6
80	31.03.16	21:00	Sicherheitswachdienst - Ludersheim, Werkstraße
81	02.04.16	13:40	Brandmeldeanlage - Röderstraße
82	02.04.16	21:00	Sicherheitswachdienst - Ludersheim, Werkstraße
83	03.04.16	20:29	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
84	03.04.16	21:00	Sicherheitswachdienst - Ludersheim, Werkstraße
85	05.04.16	03:07	Öltank undicht - Ungelstetten (Gemeinde Winkelhaid), Mittelstraße
86	08.04.16	23:23	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
87	10.04.16	19:17	Brand PKW - Autobahn A6
88	10.04.16	20:31	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker Straße
89	11.04.16	04:10	Ölspur - Autobahn A3
90	15.04.16	12:02	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
91	20.04.16	15:27	Brand PKW - Ludersheim, Werkstraße
92	23.04.16	22:35	Hilflose Person in Wohnung - Leibnizstraße
93	29.04.16	20:54	Hilflose Person in Wohnung - Röderstraße
94	02.05.16	15:48	Verkehrsunfall LKW mit Gefahrgut - Autobahn A6
95	02.05.16	18:34	Hilflose Person - Autobahn A6
96	07.05.16	11:11	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker Straße
97	11.05.16	21:48	Rauchentwicklung - Ungelstetten (Gemeinde Winkelhaid), Zum Ursprung
98	13.05.16	15:01	Brandmeldeanlage - Unterwellitzleithen, Im Erlet
99	13.05.16	15:46	Brandmeldeanlage - Unterwellitzleithen, Im Erlet

02.05.2016: Gefahrgutunfall

Im Frühjahr hat die Baustelle auf der Autobahn A6 am Kreuz Nürnberg Ost für eine ganze Reihe von Unfällen gesorgt, bei denen viele Menschen ums Leben kamen. Dieser Unfall ging für alle Beteiligten glimpflich aus. Einzig die von einem Unfall-LKW herabgestürzten und verrutschten Gasflaschen machten aufwendige Sicherungs- und Bergungsmaßnahmen erforderlich. Die Gefahr explodierender Gasflaschen bei solchen Unfällen geht entgegen filmischer Überhöhung gegen null.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Wallenstein Stuck, Altdorf, Tel. 09187/4092303**

Morgens 10:27 Uhr in Altdorf...

Oder: Was arbeiten eigentlich die ehrenamtlichen Altdorfer Feuerwehrfrauen und -männer, wenn kein Einsatz ist?

Morgens 10:27 in Altdorf, die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs arbeiten ihre Arbeitsaufträge im Stadtgebiet ab, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bearbeiten gerade Anträge für Ausweispapiere oder Straßensperrungen, der IT-Berater entwickelt ein Betriebskonzept für ein neues IT-System eines Kunden, der Lagerist bearbeitet eingehende und ausgehende Lieferungen....

Eine Minute später, 10:28: Per Funkmeldeempfänger wird stiller Alarm ausgelöst, das bedeutet die Allgemeinheit bekommt das in der Regel gar nicht mit. Die Alarmierung über die Sirene wird nur bei größeren Einsätzen bzw. in den Altdorfer Ortsteilen genutzt.

Das Alarmstichwort lautet „Gasaustritt", eine Gasleitung wurde im Rahmen von Bauarbeiten beschädigt, es strömt Gas aus. Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Altdorf verlassen ihren Arbeitsplatz und begeben sich umgehend zum Gerätehaus im Feuerweg, ziehen ihre Schutzkleidung an und fahren mit den Löschfahrzeugen, Rüstwagen und Einsatzleitwagen zum Einsatzort. Bereits auf der Anfahrt im Löschfahrzeug rüstet sich der erste Trupp mit schwerem Atemschutz aus, um am Einsatzort gleich einsatzbereit für die Erkundung zu sein.

An der Einsatzstelle stellt sich schnell heraus, dass bei Baggerarbeiten auf einer Baustelle eine Gasleitung beschädigt wurde und dadurch Gas ausströmt. Der Atemschutztrupp bereitet seinen Einsatz in der Baugrube mit der Rohrquetsche vor. Die weiteren Einsatzkräfte stellen den mehrfachen Brandschutz sicher, während weitere Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei eintreffen. Nach dem Abdichten der Gasleitung übernehmen die Experten des Energieversorgers und verschließen die Leitung endgültig. Nach etwa zwei Stunden ist der Einsatz beendet. Die Einsatzkräfte kehren zurück zum Gerätehaus und stellen die Einsatzbereitschaft der eingesetzten Fahrzeuge und Geräte wieder her. Anschließend kehren sie zurück an ihren Arbeitsplatz und nehmen die unterbrochene Arbeit wieder auf.

Dieser fiktive Einsatz soll eines verdeutlichen: Die aktiven Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr Altdorf gehen alle einem normalen Beruf nach; diese Berufe haben manchmal mehr, in den meisten Fällen aber wenig mit der Feuerwehr zu tun. Den Dienst in der Feuerwehr – Einsätze, Übungen sowie alle weiteren Tätigkeiten – verrichten diese ehrenamtlich und größtenteils in ihrer Freizeit, sowie falls möglich auch während der Arbeitszeit. Im Einsatzfall verlassen sie - wenn räumlich möglich (Arbeit in Altdorf) - ihre Arbeitsstätte und begeben sich wie oben beschrieben zum Gerätehaus und von dort zum Einsatzort. Der finanzielle Ausgleich für die Arbeitgeber ist gesetzlich geregelt.

Einzig der Gerätewart, der für den Unterhalt der Altdorfer Einsatzfahrzeuge und alle Gerätschaften zuständig ist, ist bei der Stadt Altdorf angestellt. Alle anderen aktiven Feuerwehrfrauen und -männer arbeiten in den verschiedensten Berufen: ob Industrie, Handwerk oder kaufmännischer Bereich, ob angestellt oder selbständig, ob im öffentlichen Dienst oder in der Privatwirtschaft. Jeder bringt sich mit seiner spezifischen Ausbildung in die vielfältigen Aufgaben im Feuerwehrdienst ein. Dazu kommt für alle natürlich die mehrstufige feuerwehrtechnische Ausbildung im Rahmen von Lehrgängen und regelmäßigen Übungen, die wiederum in der Freizeit stattfinden. Einen Überblick über die verschiedenen Berufe stellt das Diagramm dar. Das zeigt, jeder kann mithelfen, anderen zu helfen - egal mit welcher Ausbildung, egal in welchem Alter.

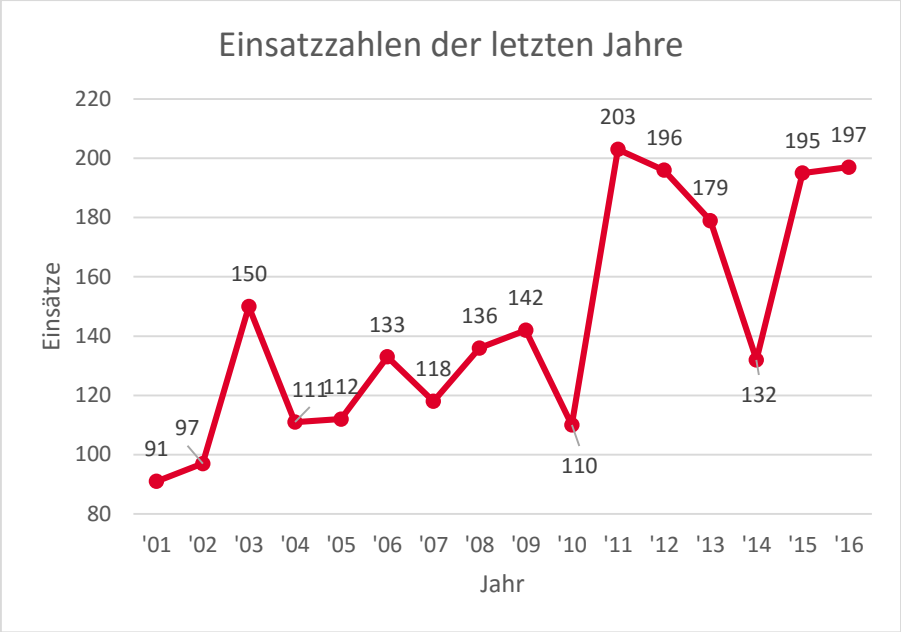
Eine Woche später, nachts um 2:48 Uhr, stiller Alarm wird ausgelöst: Stichwort „Personenrettung über Drehleiter"... Freiwillige Feuerwehr Altdorf, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, jederzeit einsatzbereit, um anderen zu helfen.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Firma Hiltl GmbH, Renault Haupthändler, Im Erlet**

Freiwillige Feuerwehr Altdorf im Zahlenspiegel

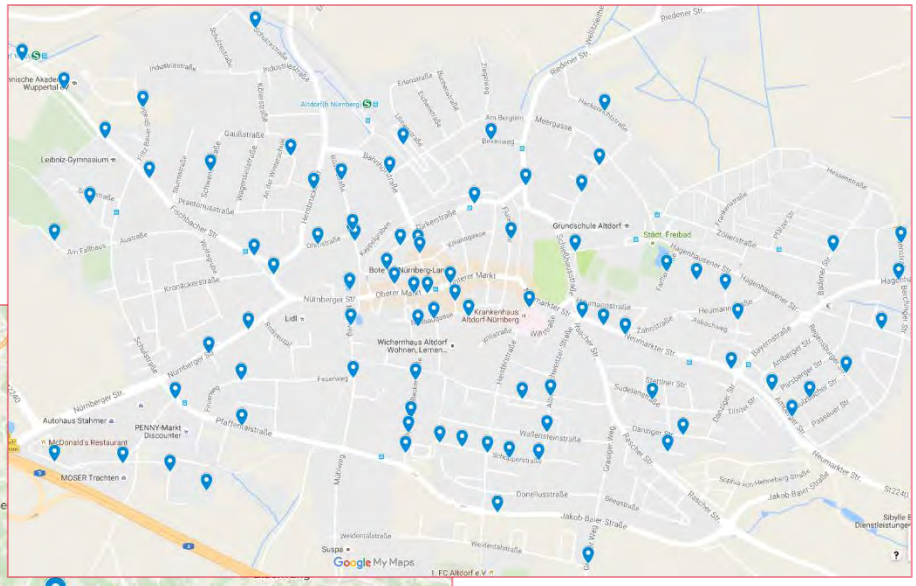
Nach drei Jahren mit rückläufigen Einsatzzahlen (132 im Jahresbericht 2014 markieren den Tiefstand) sprang die Zahl der Einsätze auf 195 bzw. 197 in den letzten zwei Berichtszeiträumen. Damit bewegen wir uns nur knapp unterhalb des bisherigen Höchststandes im Jahr 2011.

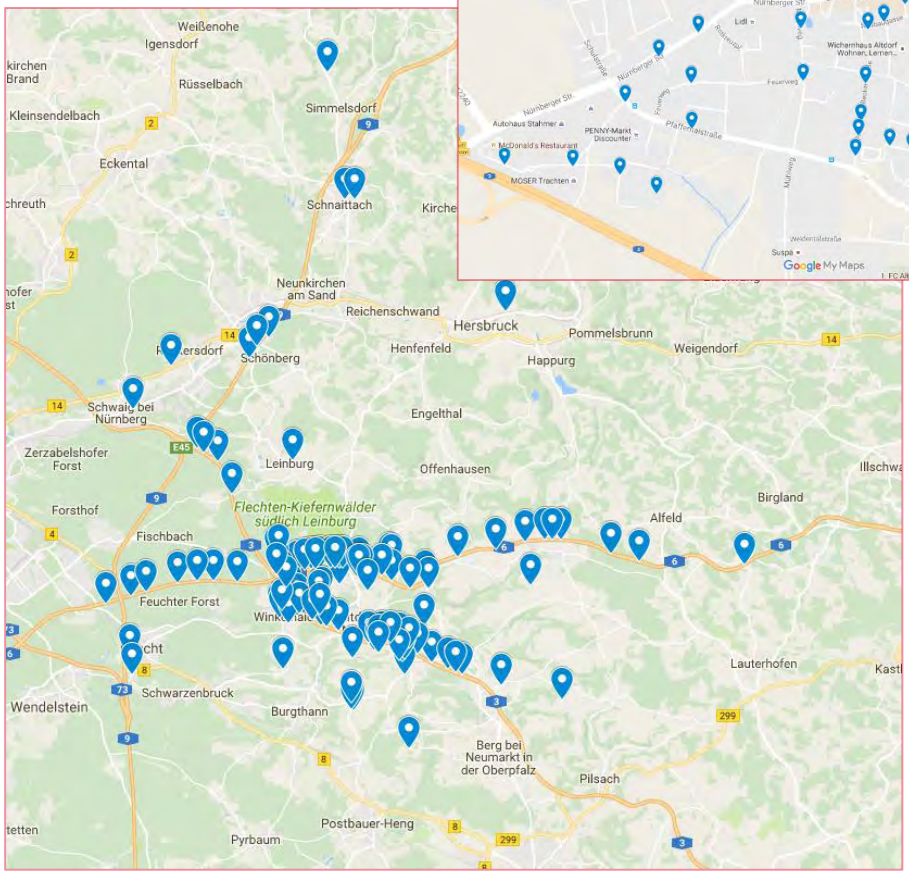
Nach der Feuerwehr Lauf ist die Freiwillige Feuerwehr Altdorf die zweithäufigst alarmierte Feuerwehr im Landkreis. Rechts finden Sie die Einsatzzahlen der letzten Jahre.



Die abgebildeten Karten sollen das Einsatzgebiet der Feuerwehr Altdorf verdeutlichen. Auf der oberen Landkarte sind die Einsatzstellen in der Kernstadt grob verzeichnet. Auf der unteren die restlichen Einsätze außerhalb des Stadtgebiets.

Die längste Anfahrt ging zu einem Gefahrguteinsatz nach Hüttenbach. Die Fahrstecke beträgt gut 32 Kilometer und beansprucht schon einiges an reiner Fahrzeit. In dieser Zeit bleiben näherliegende Feuerwehren natürlich nicht untätig und ergreifen erste Maßnahmen. Diese ungewöhnlich weite Fahrstecke kommt dadurch zu Stande, dass gewisses, besonderes Material nur von wenigen Feuerwehren vorgehalten wird, weil es teuer ist bzw. nur sehr selten gebraucht wird.





Der Großteil unserer Einsatzorte befindet sich im Stadtgebiet und auf den umliegenden Autobahnen. Darüber hinaus haben wir die umliegenden Feuerwehren bei verschiedenen Einsätzen unterstützt. Rund zwei Drittel der Einsätze sind Technische Hilfeleistungen. Klassische Brandeinsätze und damit der Grund für die Gründung von Feuerwehren machen nur ein Viertel des Einsatzaufkommens aus.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Feinkost Hofmann, Oberer Markt 11, Altdorf**

1867 – 2017: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Aus der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 1992:

„Als älteste Feuerlöschordnung von Altdorf ist uns die des Jahres 1781 erhalten, die noch verschiedentlich ergänzt wurde. ... Unter der Rubrik 'Verhütung der Feuersgefahr' heißt es: 'Es soll sich jedermann des Tabakrauchens, es sei mit gedeckelten oder mit ungedeckelten Pfeifen

in den Ställen, Scheuern und bei anderen Arbeiten an feuerfangenden Materien gänzlich enthalten.'

Das Hausdörren der Bierbrauer blieb verboten, da die öffentliche Malzdörre zur Verfügung stand. Das Sieden der Druckerschwärze, von Firnis, Wagenschmiere und das Auslassen von mehr als 10 Pfund Butter, Schmalz oder Unschlitt war ausnahmslos vor den Toren der Stadt vorzunehmen.

Unter dem Abschnitt 'Feuerlöschgeräte' wird darauf hingewiesen, dass jeder Bürger im Besitz eines ledernen Feuereimers, der mit Nummer oder Namen zu versehen war, und einer hölzernen Feuerspritze sein musste. ... Zur Löschhilfe war jeder Bürger, gleich ob Einwohner oder nicht, vom 14. Lebensjahr an verpflichtet. ... Gegenseitige Hilfe in Not und Gefahr war sicherlich 'heilige Bürgerpflicht'. Doch selbst die Anschaffung von 'Feuerskünsten' (= Wasserspritzen) konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass es endlich darum gehen musste, das Löschwesen fest zu organisieren.

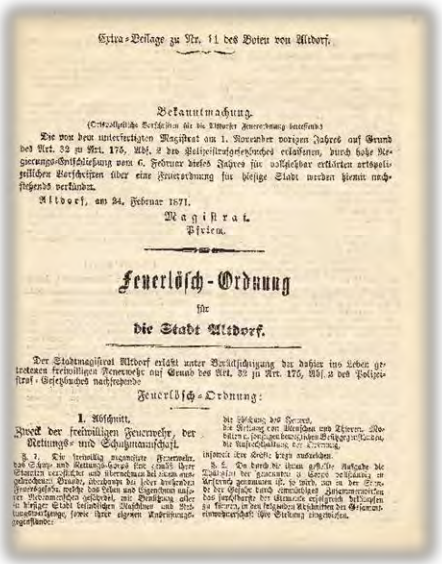
Im Jahr 1867 erschien in der damaligen Lokalzeitung 'Der Bote' ein Leserbrief, der davon sprach, dass zwar verdiente Bürger vor einigen Jahren eine Art Feuerwehr ins Leben gerufen hätten, aber die ganze Angelegenheit brauche eine 'durchgreifende Reorganisation'.

So wurde im Jahre 1867 die 'Freiwillige Feuerwehr Altdorf' gegründet. Es mag hier vermerkt sein, dass auch in Altdorf, wie bei der Gründung von anderen mittelfränkischen Wehren, die um diese Zeit entstanden sind, der im Jahr 1862 gegründete Turnverein mit Pate stand.

So war auch im oben erwähnten Leserbrief im 'Boten' darauf hingewiesen, dass der seit einigen Jahren bestehende Turnerverein in Altdorf, wenn auch eine kleine, so doch geschulte Anzahl von Steigern zur Verfügung stellen konnte. Und wenige Tage nach

dem 10. März 1867, dem Gründungstag der Wehr, erschien wiederum im 'Boten' ein Aufruf zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, der mit der Unterschrift gezeichnet war: Der Turnrat der Freiwilligen Turn- und Feuerwehr. Dieser im Jahr 1862 ins Leben gerufene Turnverein ist sogar in der Feuerwehr aufgegangen."

Auf den Bildern ist der erste Teil der Feuerlöschordnung und der Großbrand von 1871, sowie eine Übung von 1905 zu sehen.



Extra-Beilage zu Nr. 11 des Boten von Altdorf.

Bekanntmachung.

(Entsprechende Verfügung für die Altdorfer Feuerordnung betreffend.)

Die von dem unterzeichneten Magistrat am 1. November vorigen Jahres auf Grund des Art. 39 zu Art. 175, Abs. 2 des Gemeindeverfassungsgesetzes erlassenen, durch hohe Regierungs-Entschließung vom 6. Februar dieses Jahres für vollziehbar erklärten ortspolizeilichen Vorschriften über eine Feuerordnung für hiesige Stadt werden hiemit nachstehend verkündet.

Altdorf, am 24. Februar 1871.

Magistrat.
Pfeifer.

Feuerlösch-Ordnung
für
die Stadt Altdorf.

Der Stadtmagistrat Altdorf erläßt unter Berücksichtigung der dahin ins Leben getretenen freiwilligen Feuerwehr auf Grund des Art. 39 zu Art. 175, Abs. 2 des Polizeistraf-Gesetzbuches nachstehende

Feuerlösch-Ordnung:

I. Abschnitt.

Zweck der freiwilligen Feuerwehr, der Rettungs- und Schutzmannschaft.

§. 1. Die freiwillig zugesagte Feuerwehr, das Schutz- und Rettungs-Corps für Gefahr Ihrer Mitmenschen verpflichtet und übernehmen bei Tag und Nacht, Sonntag, Werktag die jeder drohenden Feuersgefahr, welche das Leben und Eigenthum unserer Mitmenschen gefährdet, zur Abhilfung oder in hiesiger Stadt befindlichen Nachbarn und Mitmenschen, sowie ihrer eigenen Angehörigen gegenstände:

die Rettung der Personen,
die Sicherung von Wertsachen und Effecten, Mobilien u. sonstigen beweglichen Privatgegenständen,
die Aufrechthaltung der Ordnung,

insoweit den Corps hiezu ermächtigen.

§. 2. Da durch die ihm gestellte Aufgabe die Mitwirkung der gesammten u. Corps verpflichtet, so wird, um in der Stunde der Gefahr durch einmütiges Zusammenwirken das Löschwerk der Gemeinde möglichst rasch einzuleiten zu können, in den folgenden Abschnitten der Gesammtverantwortlichkeit ihre Stellung angewiesen.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Montage Service Zaretzky, Altdorf, Tel. 09187/80312**

Feiern Sie mit uns

Feiern Sie mit uns
am 24. und 25. Juni 2017
bei freiem Eintritt
auf dem Marktplatz von Altdorf

Samstag, 24. Juni 2017

ab 13 Uhr
- Fahrzeugschau
- Informationsstände und Vorführungen
  - Polizei
  - Notärzte
  - BRK
  - Wasserwacht
  - Bergwacht
  - Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsspange für Jugendfeuerwehren aus dem Dienstbezirk III
- Musikalische und sportliche Darbietungen verschiedener Altdorfer Vereine
- Kinderprogramm
- Speisen und Getränke

ab 18 Uhr Barbetrieb
ab 19 Uhr Livemusik
ab 21 Uhr AEROPLANE Cover Music vom Feinsten

Sonntag, 25. Juni 2017

ab 8 Uhr Totenehrung auf dem kirchlichen Friedhof mit Abordnungen der Ortsfeuerwehren und der Patenwehr aus Oberölsbach
9 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Laurentiuskirche
ab 10 Uhr
- Frühschoppen mit Musik
- Oldtimertreffen
  - historische Feuerwehrfahrzeuge
  - Personenwagen und Krafträder

14 Uhr Veranstaltungsende

Vorgesehenes Programm:
Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen unter www.ff-altdorf.de und auf facebook.com/ffaltdorf

Diese Seite wurde ermöglicht von **Buchhandlung Lilliput Schüsselbauer u. Lorenz GbR**

Einsatzübersicht

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund - Ort
100	16.05.16	13:46	Chlorgasunfall - Hüttenbach (Gemeinde Simmelsdorf), Sonnenleithe
101	16.05.16	22:20	Rauchentwicklung - Winkelhaid, Flurstraße
102	17.05.16	14:50	Hilflose Person in Wohnung - Hesselgasse
103	17.05.16	16:28	Verkehrsunfall PKW/LKW - Autobahn A6
104	18.05.16	03:36	Verkehrsunfall LKW - Autobahn A6
105	20.05.16	18:46	Brandmeldeanlage - Ludersheim, Ludersheimer Straße
106	22.05.16	12:57	Benzin aus PKW - Autobahn A6
107	22.05.16	16:01	Ölspur - Rasch, Am Rascher Berg
108	23.05.16	07:27	Ölspur - Autobahn A6
109	23.05.16	13:04	Brandmeldeanlage - Prackenfelser Straße
110	25.05.16	09:26	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker Straße
111	27.05.16	16:34	Ölspur - Ludersheim, Werkstraße
112	28.05.16	14:11	Brand Scheune - Rasch, Am Rascher Berg
113	29.05.16	09:48	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
114	30.05.16	14:39	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
115	30.05.16	17:28	Technische Hilfeleistung klein - Neumarkter Straße

17.05.2016: Verkehrsunfall I

Deutlich weniger Glück hatten die Insassen eines PKWs an selber Stelle (Seite 9) knapp zwei Wochen später, als ihr Fahrzeug am Stauende zwischen zwei LKWs zerquetscht wurde. Für 4 Insassen, darunter 3 Kinder, kam jede Hilfe zu spät. Der Fahrer überlebte schwer verletzt. Entsprechend groß war bundesweit die mediale Aufmerksamkeit. Leider blieb es nicht der einzige Unfall dieser Art in unserem Einsatzgebiet.

18.05.2016: Verkehrsunfall II

Bereits wenige Stunden nach Abschluss des ersten Einsatzes, kam es wenige hundert Meter vorher zum nächsten Unfall, als ein Lastwagen auf einen weiteren am Standstreifen abgestellten auffuhr. Fehlende Parkplätze an den Autobahnen zwingen immer wieder LKW-Fahrer auf riskante Parkpositionen. Entgegen der ersten Pressemeldung war hier nicht Einschlafen am Steuer unfallursächlich, sondern der Herzinfarkt des Fahrers

116	31.05.16	12:04	Hilflose Person in Wohnung - Oberer Markt
117	31.05.16	13:58	Ölspur - Autobahn A6
118	01.06.16	06:20	Brandmeldeanlage - Unterwellitzleithen, Wacholderweg
119	05.06.16	18:34	Überörtliche Hilfe - Autobahn A3
120	05.06.16	19:32	Technische Hilfeleistung Kleintier, Altdorf , Riedener Kirchenweg
121	07.06.16	19:51	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
122	08.06.16	01:48	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
123	10.06.16	09:58	Gasaustritt - Obere Wehd
124	11.06.16	10:36	Brand PKW - Autobahn A3
125	13.06.16	13:27	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
126	13.06.16	14:47	Verkehrsunfall mehrere PKW - Autobahn A6
127	16.06.16	13:20	Tragehilfe für Rettungsdienst - Birkenweg
128	18.06.16	16:03	Technische Hilfeleistung, Erkundung - Leinburg, Preuschlwiesen
129	18.06.16	18:53	Personenrettung über Drehleiter - Schwandorferstraße
130	19.06.16	00:54	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
131	21.06.16	09:23	Personenrettung über Drehleiter - Neumarkterstraße
132	22.06.16	11:29	Brand Rauch aus Wohnung - Winkelhaid, Bahnhofstraße
133	23.06.16	17:10	Brand Mülltonne - Türkeistraße
134	23.06.16	22:10	Brandmeldeanlage - Unterwellitzleiten, Im Erlet
135	27.06.16	06:08	Brandmeldeanlage - Röderstraße
136	28.06.16	11:48	Ölspur - Autobahn A6
137	05.07.16	08:10	Hilflose Person in Wohnung - Badener Straße
138	10.07.16	08:00	Absicherung Wallensteinmarathon - Oberer/Unterer Markt
139	11.07.16	18:06	Keller unter Wasser - Regensburger Straße
140	11.07.16	18:14	Technische Hilfeleistung klein - Fischbacher Straße
141	11.07.16	19:43	Technische Hilfeleistung klein - Fischbacher Straße
142	13.07.16	23:11	Gefahrgutunfall groß mit LKW - Autobahn A9 Richtung Berlin
143	14.07.16	13:29	Chlorgasunfall - Rückersdorf, Dachsbergweg
144	17.07.16	13:32	Technische Hilfeleistung klein - Ohmstraße
145	17.07.16	18:28	Verkehrsunfall Motorrad - Autobahn A3
146	18.07.16	19:11	Hilflose Person in Wohnung - Riedener Kirchenweg

13.07.2016: Gefahrgutunfall

Häufig werden von LKWs gefährliche Stoffe transportiert. Bei Unfällen besteht die Gefahr, dass die Transportbehälter beschädigt werden und austreten. Entsprechend vorsichtig muss dabei die Ladung untersucht werden.

Diese Seite wurde ermöglicht von der **Firma Rietze Automodelle GmbH & Co. KG**

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund - Ort
147	19.07.16	23:16	Rauchentwicklung - Rasch, Mühlwiesenweg
148	21.07.16	22:30	Hilflose Person in Wohnung - Burgthanner Weg
149	22.07.16	02:20	Personenrettung über Drehleiter - Sudetenstraße
150	22.07.16	16:30	Sicherheitswache Musikfestival - Neubaugasse
151	23.07.16	01:48	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
152	23.07.16	16:00	Sicherheitswache Musikfestival - Wichernhaus
153	25.07.16	13:14	Brand Wald - Ziegelhütte/ Röthenbach
154	27.07.16	13:35	Rauchentwicklung - Michael-Geißler-Straße
155	30.07.16	01:53	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
156	30.07.16	17:02	Amtshilfe - Fritz-Bauer-Straße
157	31.07.16	14:43	Keller unter Wasser - Hagenhausener Straße
158	31.07.16	14:52	Keller unter Wasser - Schopperstraße
159	31.07.16	14:52	Keller unter Wasser - Albert-Schweitzer-Straße
160	31.07.16	14:53	Keller unter Wasser - Albert-Schweitzer-Straße
161	31.07.16	14:54	Keller unter Wasser - Sulzbacher Straße
162	31.07.16	14:56	Keller unter Wasser - Danziger Straße
163	31.07.16	14:56	Keller unter Wasser - Amberger Straße
164	31.07.16	15:46	Baum auf Fahrbahn - Am Lenzenberg

30.07.2016: Absicherung Unfall

Häufig wird die Freiwillige Feuerwehr Altdorf auf zu Absicherungsmaßnahmen bei kleineren Verkehrsunfällen gerufen. Im Vordergrund steht zum einem die Sicherung der Unfallstelle für den Rettungsdienst, der die leichtverletzten Personen vor Ort behandelt, aber auch das schnelle Räumen der übrigen Spuren, damit der Verkehr baldmöglichst wieder fließen kann. Gerade unterschiedlichen Zeugenaussagen müssen darüber hinaus durch die Polizei Spuren gesichert werden, so dass trotzdem Geduld bei den Fahrern gefordert ist.

06.08.2016: Historischer Jeep

Nachts fuhr ein LKW auf einen mutmaßlich schlechtbeleuchten, langsam fahrenden US Militär Jeep aus dem zweiten Weltkrieg auf. Dieser befand sich auf der Heimfahrt von einem Treffen historischer Fahrzeuge in Frankreich. Da bei diesem keine Gurte existieren, waren beide Insassen entsprechend nicht angeschnallt. Die Beifahrerin wurde bei dem Unfall aus dem Fahrzeug in die Mittelleitplanke geschleudert und erlag vor Ort ihren Verletzungen.

165	31.07.16	16:36	Fahrbahnreinigung - Riedener Straße
166	31.07.16	19:39	Technische Hilfeleistung klein - Amberger Straße
167	01.08.16	03:21	Verkehrsunfall LKW - Autobahn A6
168	01.08.16	20:57	Technische Hilfeleistung, Erkundung - Am Lenzenberg
169	05.08.16	08:32	Hilflose Person in Wohnung - Georg-Lowig-Siedlung
170	06.08.16	04:08	Verkehrsunfall LKW mit PKW - Autobahn A3
171	15.08.16	10:49	Brand PKW - Fischbacher Straße
172	15.08.16	19:22	Verkehrsunfall PKW - Irleshof (Gemeinde Berg b. Neumarkt)
173	15.08.16	21:00	Bereitschaftsdienst Kirchweihfeuerwerk - Mühlweg
174	15.08.16	22:11	Ölspur - Fischbacher Straße
175	17.08.16	06:16	Rauchentwicklung - Schwarzenbach (Gemeinde Burgthann), Haspelwiesen
176	18.08.16	10:34	Brand Garage - Schwarzenbach (Gemeinde Burgthann), Haspelwiesen
177	20.08.16	13:40	Hilflose Person in Wohnung - Schopperstraße
178	23.08.16	07:56	Verkehrsunfall LKW - Autobahn A6
179	23.08.16	11:15	Gefahrgutunfall klein - Autobahn A6
180	25.08.16	20:50	Ölspur - Autobahnkreuz Altdorf
181	28.08.16	19:46	Technische Hilfeleistung - Autobahn A3
182	03.09.16	14:57	Brand Nachschau - Burgthanner Weg
183	04.09.16	18:29	Ölspur - Autobahn A3
184	08.09.16	18:52	Insektenentfernung - Ludersheimer Weg
185	11.09.16	03:14	Hilflose Person in Wohnung - Schwenterstraße
186	11.09.16	21:13	Gasausströmung - Schwaig, Röthenbacher Straße
187	12.09.16	07:59	Personenrettung über Drehleiter - Altenthann (Gemeinde Schwarzenbruck)
188	12.09.16	09:40	Hornissen - Beim Steinbruch
189	12.09.16	13:36	Hilflose Person in Wohnung - Weimarer Straße
190	13.09.16	14:29	Personenrettung Schwarzenbach (Gemeinde Burgthann), Altdorfer Straße
191	13.09.16	17:30	Brandmeldeanlage - Lochmannshof
192	18.09.16	11:35	Rauchentwicklung - Feucht, Schwarzenbrucker Straße
193	23.09.16	16:19	Rauchentwicklung - Weidentalstraße
194	26.09.16	17:49	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
195	27.09.16	12:53	Technische Hilfeleistung - Obere Brauhausstraße
196	29.09.16	10:19	Notarzttransport - Mühlweg
197	30.09.16	22:10	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker Straße

18.08.2016: Brand Garage

Bei einem Garagenbrand in Schwarzenbach (Gemeinde Burgthann) wurden mehrere Fahrzeuge zerstört. Das Übergreifen der Flammen auf das direkt angebaute Wohngebäude konnte von den Einsatzkräften verhindert werden. Der Sachschaden war dennoch entsprechend hoch.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Autohaus Rieger GmbH, Nürnberger Str. 31, 90518 Altdorf**

Jugendfeuerwehr - der richtige Weg!

Liebe Mitbürger/-innen,
liebe Jugendliche,

die Jugendfeuerwehr ist heutzutage ein kaum noch wegzudenkender Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren geworden. Sie hat vielfältige Aufgaben, so zum Beispiel die allgemeine Jugendarbeit, die feuerwehrtechnische Arbeit, die Mitwirkung im Umweltschutz oder auch die Erziehung zu einem demokratischen und sozialen Verhalten.

Kinder ab dem 12. Lebensjahr können Mitglied werden.

Die Jugendfeuerwehr Altdorf besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern, davon 6 Mädchen.

Wir treffen uns mindestens einmal die Woche und führen Übungs- und Sportdienste durch, nehmen an Tagesfahrten und Jugendveranstaltungen teil.

Auch führen wir jedes Jahr ein Zeltlager durch.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Jugendfeuerwehr ist es aber auch, die Jugendlichen für die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Trotz eines überall zu bemerkenden nachlassenden Interesses für den Dienst am Nächsten, besteht die Freiwillige Feuerwehr Altdorf inzwischen zu knapp 50 % der Mitglieder aus Kameraden, die aus einer Jugendfeuerwehr hervorgegangen sind.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Eckersberg
Jugendwart

René Obst
Jugendwart

Jugendfeuerwehr – der richtige Weg!

„Altdorf putzt sich raus 2016“

Selbstverständlich hat die Jugendgruppe auch dieses Jahr im Frühling wieder die Bewirtung der Säuberungsaktion „Altdorf putzt sich raus“ übernommen. Bei dieser von der Stadt Altdorf organisierten Veranstaltung sammeln Menschen aus allen Altersschichten im Stadtgebiet den unachtsam weggeworfenen Unrat auf, der sich im Laufe eines Jahres so angesammelt hat. Dieses Jahr wurden gegen Mittag nach der Müllsammlung im Feuerwehrhaus an die fast 500 fleißigen Helfer Würstchen vom Grill und verschiedene Getränke verteilt.

Schlag den Trupp

Diese Seite wurde ermöglicht von **Auto Fleischmann, Nürnberger Str. 21-23, Altdorf**

Bereits zum zweiten Mal richtete das Organisationsteam um Kreisbrandmeister und Jugendbeauftragten Christian Falk den Event „Schlag den Trupp“ aus. Bei dieser Veranstaltung geht es darum, die Jugendarbeit der Feuerwehr in ihren bunten Facetten zu zeigen: vom Spiel, über Technik bis hin zum Teamgeist und Kameradschaft – eine tolle Kombination bietet dieses Event.

So traten insgesamt knapp 200 Jugendliche zu der Veranstaltung an und teilten sich auf 48 Startertrupps auf. Jeder Trupp musste 20 einzelne Stationen durchlaufen und durch Geschick, Wissen und Ideenreichtum je Station möglichst viele Punkte erspielen. Der Trupp mit den meisten Punkten hatte am Ende gewonnen.

An den zwanzig Stationen gab es viel zu erleben und die Teilnehmer mussten sich immer im Team behaupten – u. a. gab es folgende Spiele: Minigolf, Promiraten, Hindernissparcours in der Zwillingshose, Löschzug im Kettcarkurs, Wasserschöpfen mit dem Spreizer, Armaturenraten mit verbundenen Augen, Bullen reiten, Schlösser aufsperren, Frisbee Zielwurf und viele andere.

Zur Abschlussrede gab sich Landrat Armin Kroder und der zweite Bürgermeister der Gemeinde Burgthann, Herbert Bloß, die Ehre.

Jugendfeuerwehren meistern Berufsfeuerwehrtag

Am ersten Wochenende nach den großen Ferien fand für die Jugendfeuerwehren aus Altdorf, Rieden, Ludersheim und Röthenbach b. Altdorf ein Berufsfeuerwehrtag statt.

Die Feuerwehrjugend mit Ihren Jugendwarten und Betreuern verbrachten 24 Stunden auf der Wache. Ihre Aufgaben für diesen Zeitraum waren dieselben wie bei einer richtigen Berufsfeuerwehr. Einsätze, Ausbildungen, Übungen und natürlich sich selbst verpflegen.

Um 9 Uhr morgens ging es los. Alle waren gespannt was sie erwartet. Nachdem die Fahrzeugeinteilungen erledigt waren, und das Bettenlager stand, ging es erst mal zum Frühstück über. Denn ohne Mampf kein Kampf.

Nun stand die Erste Hilfe Ausbildung auf dem Programm. Die Jugendlichen legten Verbände an, übten die stabile Seitenlage und bekamen erste Eindrücke bei der Reanimation an einer Übungspuppe.

Nun hieß es auch schon zum ersten Mal an diesem Tag „Einsatz für die Feuerwehr“.

Unter anderem wurden wir zu einem Verkehrsunfall, zu mehreren First Responder Einsätzen, zu einem Grubenunfall, zu einem Bienennest, zu einer eingeklemmten Person im Pkw, zu einem Vollbrand eines Gebäudes, zu einer Brandnachschau und natürlich zu einem Fehlalarm alarmiert. Zusammengefasst war es ein spannender und vielseitiger Tag.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Reicolor Chemie-GmbH, Werkstr. 21, 09187/97030**

Ein großer Dank geht abschließend an die Betreuer, Jugendwarte und vor allem an die Maschinisten die diesen Tag zu einem vollen Erfolg trotz Dauerregens gemacht haben!

Auch für das Jubiläumsjahr 2017 werden wir wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen und Bevölkerung zusammenstellen. So liegen wieder mehrere Prüfungsabnahmen, ein Zeltlager und die ein oder andere Überraschung an.

Erworbene Abzeichen 2016:

Jugendflamme:

Kimberly Fürst	Stufe 1
Justus Morsch	Stufe 1
Leon Niemeyer	Stufe 1
Celine Haas	Stufe 2
Lars Kapfhammer	Stufe 2

Wissenstest:

Lars Kapfhammer	Stufe 3
Celine Haas	Stufe 2
Simon Kippenberg	Stufe 2
Leon Niemayer	Stufe 2
Sevda Akkol	Stufe 1
Manuel Elekes	Stufe 1
Kimberley Fürst	Stufe 1
Lukas Holler	Stufe 1
Helena Schulz	Stufe 1
Michelle Vestner	Stufe 1

Immer Action mit der Kinderfeuerwehr

Liebe Mitbürger/-innen, liebe Kinder

Die „Feuerwehr-Füchse Altdorf“ ist die jüngste Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf und zählt 27 Mitglieder zu ihrer Gruppe.

Das Ziel ist, den Kindern bereits zwischen dem 7. und 11. Lebensjahr spielerisch einen Bezug zu „ihrer“ Feuerwehr und deren Aufgaben zu vermitteln, das Verhalten in der Gruppe und die Teamfähigkeit der Kinder zu stärken und so soziale Kompetenzen zu schaffen bzw. zu fördern. Mit Vollendung des 12. Lebensjahres haben die Kinder die Möglichkeit in die Jugendfeuerwehr zu wechseln. Hier lernen sie dann den Umgang mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung in nahezu allen Einsatzbereichen und erhalten durch unsere kompetenten Jugendwarte eine fundierte Ausbildung.

Unser Betreuerinnen-Team - bestehend aus Diana Bösel, Martina Bogner, Jasmin Bösel - hat einen Dienstplan mit Themen wie Brandschutzerziehung, die Aufgaben der Feuerwehr, Erste Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde aber auch Spiel- und Spaßaktionen erstellt. Unterstützt wird unser Team von unseren Feuerwehrkameraden, die mit ihrem Fachwissen auch gerne die eine oder andere Gruppenstunde übernehmen.

Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Füchse so toll am Unterricht beteiligen.

Nachdem wir gemeinsam überlegt hatten, wie man den Schlauch, den Verteiler und das Strahlrohr in die richtige Reihenfolge bringt und miteinander verbindet durften die Kindern in Vierer-Teams einen Löschversuch unternehmen. In unserem Fall war es ein Tennisball auf einem Verkehrsleitkegel. Als die Füchse dann um die „Wette löschten“, merkten sie, dass es besonders auf die Teamarbeit ankommt, um gut und schnell das Ziel zu erreichen.

Da für uns bei der Feuerwehr das Erhalten von Traditionen wichtig ist, beteiligten sich die Feuerwehr-Füchse am 22.05.16 gemeinsam mit der Jugend und den Kameraden der aktiven Wehr am Festumzug in Eismannsberg zu deren 125jährigen Jubiläum und im Juni am

Diese Seite wurde ermöglicht von **Spiel- und Schreibwaren Pranz, Rathausgasse, Tel. 09187/2910**

Festumzug zum 150jährigen der FF Hersbruck. Für die Kinder waren die Umzüge ein besonderes Erlebnis. Unser „Feuerwehr-Füchse-Schild“ wurde abwechselnd von den Kindern mit Stolz getragen und der Applaus der Zuschauer am Straßenrand war auch eine tolle Erfahrung für unsere Kinder. Gefallen hat den Füchsen vor allem der Empfang in den Festzelten, die Livemusik und das gemeinsame Feiern.

Besuch der Berufsfeuerwehrwache in Nürnberg

Im Juni besuchten wir die Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr Nürnberg. Die Füchse erhielten einen Einblick in den Berufsalltag eines Feuerwehrmannes. Gebannt hörten sie den zwei Berufsfeuerwehrmännern zu und fragten wissbegierig nach. Unter anderem zeigten sie uns die Fahrzeughalle und einen kleinen Abstecher in die Gerätekunde gab es auch. Sogar die Einsatzkleidung der Feuerwehrleute durfte anprobiert werden. Einige hätten sie am liebsten nicht mehr ausgezogen. Nachdem wir dann auch die Räumlichkeiten besichtigt hatten, in denen sich die Feuerwehrmänner aufhielten, gingen wir in das Feuerwehrmuseum. Dort erfuhren wir viele interessante Dinge. Zum Beispiel konnte man die Entwicklung der Schutzausrüstung in den letzten Jahrzenten sehen. Auch einige Hilfsmittel, die man damals im Mittelalter benutzt hat, wurden dort ausgestellt. Nach diesem spannenden und wirklich sehr interessanten Tag bei der Berufsfeuerwehr war für einen unserer kleinen Füchse sogar schon klar: “Auch ich möchte Berufsfeuerwehrmann werden“.

Als runden Abschluss des zweiten Füchse-Jahres gab es im Juli, gemeinsam mit allen Feuerwehrangehörigen, ein tolles Grillfest. Eine Ralley durch Altdorf, Spiele und gemeinsames Zusammensitzen bis lange nach Sonnenuntergang – das gefiel allen recht gut.

Nach der Sommerpause präsentierten sich die Füchse, ausgerüstet mit ihren neuen Feuerwehrhosen, am Tag der offenen Tür im September und verkauften erfolgreich Lose und Kinderfeuerwehrhelme.

Eine Woche später ging es für die Feuerwehr-Füchse (auch einige Eltern waren dabei) mit der Jugend – und der aktiven Wehr zur Feuerwehr Oberölsbach zum „Patenbitten“. Nach dem „offiziellen Teil“ wurde gemeinsam mit den Kameraden aus Oberölsbach im

Diese Seite wurde ermöglicht von **Der Schokoladen, Oberer Markt 9, Tel. 09187/9226394**

Feuerwehrhaus gegessen und bei zünftiger Musik zusammengesessen. Ein toller Abend für unsere Kids – Feuerwehr verbindet klein und groß.
Im Oktober hieß es „Der schlaue, schlaue Fuchs geht um“, wer hat in unseren Unterrichten gut aufgepasst und kann uns z. B. von den Aufgaben der Feuerwehr erzählen. Wir veranstalteten einen kleinen Wissenstest mit Hilfe der Arbeitsblätter, die die Füchse zu jedem Unterrichtsthema bekamen und zusammen mit ihren Betreuerinnen erarbeiteten. Super, was die Kids sich durch das große Interesse an der Feuerwehr so gemerkt haben. Auch unsere „neuen“ Füchse, die im September zur Gruppe kamen, konnten einiges dazu beitragen

Der November war wieder unser „Kreativ-Monat“. Es wurde weihnachtlich gebastelt und bei Plätzchen und Kakao gemütlich über so manchen Weihnachtswunsch der Kinder geredet.

Im Dezember gibt es eine richtig große Weihnachtsfeier und so einige „fuchsige“ Überraschungen, auf die wir uns alle schon sehr freuen, die aber selbstverständlich noch geheim sind.

Wir Betreuerinnen der Feuerwehr-Füchse freuen uns immer wieder aufs Neue darüber, dass die Kinder mit so viel Freude und Interesse zu den Diensten kommen. In den zwei Jahren hat sich eine richtige starke Gruppe entwickelt, in der jeder jedem hilft - denn vieles geht gemeinsam einfach besser.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Teamwork Fahrschule, Collegiengasse 8, Tel. 09187/9797404**

Weihnachtsmarkt

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie vielleicht mitbekommen haben, war letztes Jahr die Feuerwehr mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Altdorf vertreten. Dies war eine Premiere für uns und eine Herausforderung.

Man wärmte sich bei heißem Kakao, einem Becher Glühwein oder Kinderpunsch mit netten Gesprächen bei uns auf. Nebst Gulaschsuppe und Pommes gab es auch diverse Basteleien die zum Kauf angeboten wurden. Sie fanden regen Absatz fanden. Unser Spendenhelm bekam auch einiges zu Futtern, vielen Dank an die Spender.

Da das Wetter nicht so mitgespielt hatte, und wir eher ein herbstliches anstatt winterliches Ambiente hatten, haben wir Sorge gehabt, dass es ein Reinfall wird. Jedoch haben wir festgestellt, dass den Altdorfern das Wetter egal ist. Es war eine tolle Zeit, die wir mit Euch und unseren Kameraden auf dem Weihnachtsmarkt Altdorf verbracht haben. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass die Altdorfer und die Feuerwehr ein so tolles Verhältnis haben. Dies gibt uns die Motivation, dieses Jahr wieder am Weihnachtmarkt Altdorf teilzunehmen. Am ersten und dritten Wochenende wird eine Hütte von uns besetzt.

Besonderer Dank gilt der Familie Riedner vom Gasthaus „Rotes Ross“ in Altdorf, welche uns ihre Räumlichkeiten zum Kochen zur Verfügung gestellt haben, des Weiteren haben uns die Chefs Oliver und Herbert Riedner mit Tipps und Ratschlägen, sowie Gewürzen und Ausstattung, die wir nicht zur Verfügung hatten, unterstützt.

Feuerwehr Altdorf unterstützt Weltrekord

Über 52.000 Besucher, 2068 Mitwirkende und 438 - davon 200 historische und 238 moderne - Feuerwehrfahrzeuge; das ist die zahlenmäßige Zusammenfassung der 6,8 km langen FIRETAGE-Parade am 29. Mai 2016 durch die Münchener Innenstadt zum 150jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr München. Dabei war die Feuerwehr Altdorf mit ihrer historischen Drehleiter. Mit den über 400 teilnehmenden Einsatzfahrzeugen konnte der bisherige Weltrekord bei weitem übertroffen werden. Der Antrag zur Eintragung in das Guinness Buch der Rekorde wurde bereits gestellt.

Am Samstag, 28. Mai machte sich eine 8köpfige Abordnung der Feuerwehr Altdorf mit der historischen Magirus-Drehleiter (DL18, Baujahr 1961), die sich seit 2014 im Besitz des Feuerwehrvereins befindet, und einem Begleitfahrzeug auf den Weg nach München. Nach ca. 6 stündiger Fahrt, unterbrochen von zwei technischen Stopps und einer Mittagspause in Weihenstephan kam die Oldtimergruppe gegen 16 Uhr in München an der Wache 9 der Berufsfeuerwehr München in Waldperlach an. Nach einer Besichtigung der Feuerwache und der bereits angereisten Teilnehmerfahrzeuge klang der Tag bei einem geselligen Beisammensein mit weiteren Teilnehmern auf der benachbarten Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr München aus. Übernachtet wurde in der Turnhalle im vierten Stock der BF-Wache 9.

Am nächsten Morgen machte sich ein Teil der Gruppe mit der DL18 auf den Weg in den Engli-

Diese Seite wurde ermöglicht von **Raumausstattung Rüger, Nürnberger Str. 29, 09187/5824**

schen Garten zur Fahrzeugaufstellung. Diese wurde bereits vorab auf der Homepage der Veranstaltung (https://www.firetage.de/veranstaltungen/firetage-parade/) veröffentlicht. Die Fahrzeuge waren in Blöcke nach Baujahr eingeteilt und in Teilen der Innenstadt und im Englischen Garten aufgestellt. Der andere Teil unserer Gruppe steuerte einen Platz am Ende der Paradestrecke an.

Pünktlich um 11:30 erfolgte der Startschuss für die FIRETAGE-Parade. Die 238 modernen Feuerwehrfahrzeuge der FF und BF München, der Werkfeuerwehren und der Flughafenfeuerwehr begaben sich auf die Paradestecke Leopoldstaße und Ludwigstraße, am Siegestor vorbei bis zum Odeonsplatz. Daran schlossen sich die 200 historischen Fahrzeuge, darunter auch die DL18 der FF Altdorf sowie 3 handgezogene und 6 Pferdegezogene Gespanne, an. Teilweise dreireihig ging es an über 52.000 Zuschauern vorbei. Ein gewaltiges Erlebnis für alle Teilnehmer bei bestem Wetter und so vielen Zuschauern.

Nach der eigentlichen Parade begaben sich die historischen Fahrzeuge noch auf eine Runde um den Münchener Altstadtring. Mit etwas Verspätung erreichten die Fahrzeuge wieder den Bereich Odeonsplatz, Wittelsbacherplatz und nahmen dort Aufstellung zu Besichtigung.

Für die über 2000 Teilnehmer der Parade gab es dann zur Erholung dann ein deftiges Mittagessen. Mit über 400 an der Parade teilnehmenden Fahrzeugen wurde der bisherige Weltrekord aus Oklahoma weit übertroffen.

Nach der Fahrzeugaufstellung ging es dann gegen 16 Uhr wieder auf die Heimreise - weitestgehend wie auf der Anreise auch - über Land zurück nach Altdorf, das gegen 20 Uhr erreicht wurde.

Abschließend ist ein großer Dank an die FF München für die hervorragende Organisation, Unterbringung und Verpflegung zu schicken. Es bleiben wunderbare Eindrücke von der Parade und das Wissen zum Aufstellen dieses Weltrekords einen Teil beigetragen zu haben.

Großes Bitten um Patenschaft

In einer Zeit, in der viele Traditionen bewusst oder unbewusst über Bord geworfen werden, hatte die Feuerwehr Altdorf am 30. September 2016 einen Termin, der auf den ersten Blick ungewöhnlich aussah: "Patenbitten" bei der Feuerwehr Oberölsbach. Wie bitte?

Seit geraumer Zeit laufen die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten 2017. Traditionsgemäß hat auch die Feuerwehr Altdorf eine "Patenfeuerwehr" - seit Jahren ist dies die FFW Oberölsbach. So wurden die Kameradinnen und Kameraden aus der Patenwehr eingeladen, das Jubiläum 2017 in Altdorf zu begleiten.

Doch das gestaltete sich nicht so einfach - die Vorstandschaft der FFW Oberölsbach besann sich auf einen alten Brauch und forderte die Führung der FFW Altdorf auf, ganz offiziell um die Übernahme der Patenschaft zu bitten.

Am 30. September fuhr deshalb eine erfreulich Große Abordnung aus Altdorf - von der Kinderfeuerwehr bis hin zu etlichen Kameraden im Ruhestand - in die benachbarte Oberpfalz. Das "Patenbitten" begann mit einem schmackhaften Umtrunk - mit einem Schnapsglas voller Semmelbrösel für Kommandanten und Vorstand. Nach einer launigen Begrüßung durch die Vorstandschaft der Ölsbacher Kameraden war es an der Zeit für unseren Vorstand, sich mit einer durch zahlreiche Begebenheiten aus der gemeinsamen Chronik gewürzten Rede dafür zu entschuldigen, dass die Patenschaft in den letzten zwanzig Jahren ziemlich eingerostet war und künftig wieder gelebt werden möge.

Daraufhin ging es weiter zum Gerätehaus, wo weitere Aufgaben zu absolvieren waren: Ob das Durchsägen eines stattlichen Baumstammes oder das Aufblasen von Erste-Hilfe-Handschuhen über eine ganz normale Schlauchleitung - die Herausforderungen waren beachtlich, wurden aber herausragend tapfer gemeistert.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Wallenstein Apotheke, Oberer Markt und Röderstr.**

Ganz herausragend auch das anschließende gemeinsame Essen, das die bewährte Altdorfer Küchenabteilung eigens gezaubert und mitgebracht hatte.

Der Abend klang dann in gemütlicher

Runde aus - und auch an dieser Stelle sei den Kameradinnen und Kameraden aus Oberölsbach ganz herzlich für ihre Idee gedankt, diese Veranstaltung ermöglicht zu haben.

Die "Patenschaft" ist eben kein Relikt aus grauer Vorzeit - sondern gerade in der heutigen Zeit sollte uns bewusst sein, wie wichtig der Zusammenhalt in der "Blaulichtfamilie" ist. Und nachdem in den letzten Jahren durch Einführung der sogenannten "Integrierten Leitstellen" immer öfter über "politische" Grenzen hinweg alarmiert wird, weil grundsätzlich die Feuerwehren eingesetzt werden, die möglichst schnell eine Einsatzstelle erreichen, ist auch zu erwarten, dass Altdorf und Oberölsbach häufiger gemeinsame Einsätze zu absolvieren haben.

Schön, wenn man sich dann bereits kennt und gegenseitig wertschätzt.

Ehrungen

Langjährige Vereinsmitgliedschaft
25 Jahre: T. Dietz, R. Obst
60 Jahre: K. Fürst, W. Moeller

aktiver Feuerwehrdienst
10 Jahre: M. Draxler
20 Jahre: P. Frank

Ernennungen

Feuerwehrfrau/-mann
S. Schmidt

Oberfeuerwehrfrau/-mann
L. Frank, D. Hohnerlein, J. Zaretzky

Hauptfeuerwehrfrau/-mann
M. Kalbas

Löschmeister
E. Haas

Oberlöschmeister
R. Obst

Wir danken www.reporter-24.com für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Titelbilds.

Bleiben sie informiert!

Freiwillige Feuerwehr Stadt Altdorf b. Nürnberg

Auch die Feuerwehr Altdorf geht mit der Zeit und hat seit diesem Jahr eine Facebook-Seite.
Auf dieser finden sich Informationen über geleistete Einsätze, allgemeine Bürgerinformationen, Veranstaltungen des Vereins und Aktuelles aus der aktiver, Jugend- und Kinderfeuerwehr.
Außerdem Informationen zur 150 Jahr Feier der FF Altdorf.

Impressum:

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf e. V., Feuerweg 2, 90518 Altdorf

1. Vorsitzender:	Christian Widerspick Tel. 0151 / 22 94 95 36
1. Kommandant:	Martin Bösel, Tel. 09187 / 90 92 84
Druck:	Fa. Brunner, Altdorf
Auflage:	5.000 Stück
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg
Bankleitzahl:	760 501 01
Konto-Nr.:	380 339 093
IBAN:	DE85760501010380339093
BIC:	SSKNDE77XXX
Gläubiger-ID:	DE26ZZZ00000190979
Homepage:	www.ff-altdorf.de
Email:	info@ff-altdorf.de

Keine Vervielfältigung ohne schriftliche Genehmigung

10.10.2015: Landkreisübung Gefahrgutunfall in Altdorf

08.01.2016: Dienstsport

20.02.2016:Verkehrsunfall Person eingeklemmt

19.03.2016: Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

16.05.2016: Chlorgasaustritt – warten auf Einsatzbefehl

08.07.2016: Brandschutzerziehung mit Kindergartenkindern

23.07.2016: Familiengrillen vor der Sommerpause

18.08.2016: Brand Garage